

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
6–31	1 Bevölkerung und Migration			
	Die Weltbevölkerung wächst	6 8 276/277.2: Bevölkerungsverteilung 276.3: Bevölkerungsentwicklung	Die Schülerinnen und Schüler können: • das Wachstum der Weltbevölkerung beschreiben (F) • Schwerpunkträume des Weltbevölkerungswachstums benennen (O)	Kern-Thema 7: Regionale Strukturen und Prozesse • Demografische Entwicklungen
	ORIENTIERUNG: Verteilung der Weltbevölkerung	10 276/277.2: Bevölkerungsverteilung	• Bevölkerungsdigramme auswerten (M) • die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland und Indien beschreiben (F)	Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts • Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration
	METHODE: Bevölkerungsdiagramme auswerten	12 82.5: Deutschland – Altersaufbau; 102.2: Europa – Bevölkerungsstruktur und -dynamik; 276.1: Erde – Altersaufbau	• bevölkerungspolitische Maßnahmen hinsichtlich der Wirksamkeit bewerten (B)	
	Bevölkerungsentwicklung in Deutschland	14 80.2: Deutschland – Natürliche Bevölkerungsveränderung; 81.5: Deutschland – Bevölkerungsveränderung 2015–2030; 81.6: Deutschland – Altersstruktur 2030	• das Modell des demographischen Übergangs beschreiben und anwenden (F) sowie seine Grenzen beurteilen (B)	
	Bevölkerungswachstum in Indien	16 182.1: Südasien – Entwicklungsunterschiede	• Push- und Pull-Faktoren als Ursache für Migration beschreiben (F)	
	Das Modell des demographischen Übergangs	18	• ein Lebensliniendiagramm zur Bewertung verschiedener Lebensläufe nutzen (B)	
	Bevölkerungspolitische Maßnahmen – Fallbeispiele Deutschland und Indien	20	• Deutschland als Migrationsziel darstellen (F)	
	Migration weltweit	22 80.1: Deutschland – Migrationshintergrund; 103.3: Europa – Migration; 279.4: Migration – Erde	• Herkunftsgebiete der Migration nach Deutschland bestimmen (O) • sich mit der Migrationssituation in ihrem Heimatort auseinandersetzen (F, O, M, B)	
	Migration nach Europa – Lebensgeschichte von Moghim Mohammed	24		
	Migrationsziel Deutschland	26		
	PROJEKT: Flüchtlinge und Migranten in unserer Stadt	28		
	Kompetenztraining	30		

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
32–59	2 Wirtschaftsräumliche Verflechtungen und Strukturwandel			
	32			
	Strukturwandel in der Wirtschaft			
	34			
	Industrielle Landwirtschaft			
	36			
	Einflüsse auf die Agrarproduktion			
	38			
	Agrarproduktion ethisch hinterfragt			
	40			
	METHODE: „Vier Blicke“ auf einen Raum			
	42			
	Aufstieg und Krise des Ruhrgebiets			
	44	40.1: Ruhrgebiet – um 1960; 40.2: Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet – 2015; 41.3: Bochum – Strukturwandel 1956/2015		
	Das „neue“ Ruhrgebiet			
	46	40.1: Ruhrgebiet – um 1960; 40.2: Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet – 2015; 41.3: Bochum – Strukturwandel 1956/2015		
	ORIENTIERUNG: Wirtschaftsräumliche Disparitäten in Europa			
	48	98/99.1: Europa – Wirtschaft; 99.2: Europa – Wirtschaftliche Raummodelle; 100.1: Europäische Union – Beschäftigungsstruktur; 100.2: Europäische Union – Wirtschaftskraft; 100.3: Europäische Union – Arbeitslosigkeit; 100.4: Europäische Union – Bevölkerungsentwicklung; 101.5: Europäische Union – Regionale Entwicklungsunterschiede		
	Transformationsprozesse in Europa – Fallbeispiel Slowenien			
	50	84.2: Europa 1937; 84.4: Europäische Zusammenschlüsse; 110/111: Mitteleuropa – Physische Karte; 112.2: Polen – Oberschlesisches Industriegebiet; 114/115 Alpenländer – Physische Karte		
			Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 7: Regionale Strukturen und Prozesse
			• den wirtschaftlichen Strukturwandel unter Zuhilfenahme des Sektorenmodells von Fourastié erläutern (F)	• Strukturwandel – Ursachen und Folgen
			• die Entwicklung der industrialisierten Landwirtschaft charakterisieren (F)	• Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen
			• Einflüsse auf die industrialisierte Landwirtschaft und damit einhergehende Probleme erörtern (B)	
			• zielgerecht Informationen über das Verbraucherverhalten durch eine Befragung ermitteln (M)	
			• Ernährungsgewohnheiten ethisch hinterfragen (B)	
			• „Vier Blicke“ auf Räume erläutern (M)	
			• den Strukturwandel am Beispiel des Ruhrgebietes erläutern (F)	
			• Aktiv- und Passivräume in Europa nach charakteristischen Merkmalen unterscheiden (O)	
			• Transformationsstaaten benennen (O)	
			• Transformationsprozesse in Europa erläutern (F)	
			• Anwendungsmöglichkeiten von GIS kennen (M)	

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	<p>Automobilindustrie in Transformationsländern 52</p> <p>Das europäische Verkehrsnetz – eine Herausforderung 54</p> <p>METHODE: Mit einem WebGIS arbeiten 56</p> <p>Kompetenztraining 58</p>	<p>113.4: Raab (Ungarn) – Handel und Gewerbe 1980/2015</p> <p>98/99.1: Europa – Wirtschaft; 99.2: Europa – Wirtschaftliche Raummodelle; 104.1: Europa – Verkehr; 104.2: Alpen – Transitverkehr und Raumstruktur</p> <p>100.1: Europäische Union – Beschäftigungsstruktur; 100.2: Europäische Union – Wirtschaftskraft; 100.3: Europäische Union – Arbeitslosigkeit; 100.4: Europäische Union – Bevölkerungsentwicklung; 101.5: Europäische Union – Regionale Entwicklungsunterschiede</p>		
60–85	<p>3 Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes 60</p> <p>Ungleichheiten im Entwicklungsstand 62</p> <p>Armut und Hunger 64</p> <p>Ursachen für den Entwicklungsstand 66</p> <p>Aids und Entwicklung – Beispiel Botsuana 68</p> <p>METHODE: Einen Raum analysieren 70</p> <p>Deutsche Entwicklungszusammenarbeit – Fallbeispiel Afghanistan 76</p>	<p>274.1: Entwicklungsstand</p> <p>146.3: Afrika – 1914/1918; 146.4: Afrika – Politische Übersicht</p> <p>274.1: Entwicklungsstand; 275.3: Lebenserwartung</p> <p>190/191: Ostchina, Korea, Japan – Wirtschaft</p> <p>174/175: West- und Südasiens – Physische Karte; 176/177: West- und Südasiens – Wirtschaft</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ungleichheiten im Entwicklungsstand beschreiben (F) • globale Schwerpunkte des unterschiedlichen Entwicklungsstandes benennen (O) • Kreisläufe von Armut und Hunger beschreiben, als wesentliche Ursachen und Auswirkungen des Entwicklungsstandes benennen (F) • Ursachen für den Entwicklungsstand erklären (F) • unterschiedliche Entwicklungsmaßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit beurteilen (B) • Aids als wesentlichen entwicklungshemmenden Faktor charakterisieren (F) 	<p>Kern-Thema 8: Räumliche Disparitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes • Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeografische Faktoren; räumliche Gliederung der Erde, z. B. Kulturerdteile; „Vier Blicke“)
	Mikrokredite – Armutsbekämpfung oder	272.2: Erde – Wirtschaft; 274.1: Erde – Ent-	• eine Raumanalyse nach unter-	

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	<p>Ausbeutung? 78</p> <p>Probleme von Megastädten – Fallbeispiel Rio de Janeiro 80</p> <p>Ist Slumtourismus ethisch vertretbar? 82</p> <p>Kompetenztraining 84</p>	<p>wicklungsstand</p> <p>236.3: Rio de Janeiro – Segregation</p> <p>236.3: Rio de Janeiro – Segregation</p>	<p>schiedlichen Konzepten erstellen (M)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Südkoreas Entwicklung auf Basis einer fragengeleiteten Raumanalyse beurteilen (B) • eine SWOT-Analyse durchführen (M) • die deutsche Entwicklungszusammenarbeit charakterisieren und analysieren (F) • Mikrokredite als Entwicklungsmaßnahme beurteilen (B) • Megastädte und deren Probleme erörtern (F, B) • Slumtourismus bewerten (B) 	
86 – 109	<p>4 Welthandel und Globalisierung 86</p> <p>Globalisierung – Was ist das? 88</p> <p>Der Globalisierung auf der Spur 90</p> <p>Global Cities – Fallbeispiel New York 92</p> <p>ORIENTIERUNG: Welthandel 94</p> <p>Wirtschaftsbündnisse und ihre Auswirkungen 96</p> <p>Global Player – Fallbeispiel Volkswagen 98</p>	<p>268/269.1: Globalisierte Wirtschaft – Erde; 270/271.1: Globale Fragmentierung (nach Scholz, 2012); 282.2: Vernetzte Welt</p> <p>218.1: Manhattan (New York) – Global City; 270/271.2: Global Cities</p> <p>34/35.1: Unterelbe – Wirtschaft; 34/35.2: Hamburg – Hafen; 266/267.1: Welthandel nach Ländern und Warengruppen – Erde; 268/269.1: Globalisierte Wirtschaft – Erde</p> <p>270/271.2: Global Cities</p> <p>37.6: Global Player Volkswagen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff Globalisierung erläutern (F) • sach- und zielgerecht Spuren der Globalisierung ermitteln (M) • Kriterien für Global Cities benennen (F) • Ziele und Wirksamkeit des fairen Handels bewerten (B) • Welthandelsströme unterscheiden (O) • Wirtschaftsbündnisse und ihre Auswirkungen erkennen (B) • die Vernetzung von Produktionsstandorten erläutern (O) • zielorientiert gewonnene Informationen anhand eines Mysterys verknüpfen (M) 	<p>Kern-Thema 7: Regionale Strukturen und Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen <p>Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie
	Globalisierung hautnah – Fallbeispiel	271.4: Globale Warenketten (am Beispiel	• am Beispiel von VW den Begriff	

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	Textilindustrie 100 Gefährliche Jeans – ein Mystery 102 Fairer Handel gegen Kinderarbeit – Fallbeispiel Kakaoproduktion 104 Gewinner und Verlierer der Globalisierung 106 Kompetenztraining 108	Jeans) 262.1: Nahrungsgüter und Beschäftigte in der Landwirtschaft 214/215.3: USA, Kanada – Wirtschaft; 216/217.1: Nordoststaaten der USA – Wirtschaft; 271.4: Globale Warenketten (am Beispiel Jeans)	Global Player erläutern (F) • das eigene Konsumverhalten am Beispiel der Textilproduktion hinterfragen (B) • Gewinner und Verlierer der Globalisierung erkennen (B)	
110–141	5 Natürlicher und anthropogener Klimawandel 110 Das Klima im Wandel 112 Der Treibhauseffekt 114 Globaler Kohlenstoffkreislauf 116 Anthropogener Klimawandel in der Diskussion 118 Folgen des Klimawandels 120 Szenarien zum Klimawandel 122 Folgen des Klimawandels für Arktis und Subarktis 124	88.1: Europa – Landschaft zur letzten Kaltzeit (Würm/Weichsel, vor 18 000 Jahren); 116/117.2: Rhonegletscher – Gletscherrückzug 116/117.2: Rhonegletscher – Gletscherrückzug 250.3: Klimawandel im 21. Jahrhundert; 251.6: Weltmeere – Meeresspiegeländerung 238.1: Nordpolargebiet (Arktis) – Naturraum; 238.2: Arktis – Nordpol-Entdeckung/Hoheitsansprüche; 239.4: Südpolargebiet (Antarktis) – Naturraum; 239.5: Antarktische Halbinsel – Forschung	Die Schülerinnen und Schüler können: • Ursachen für den natürlichen Klimawandel benennen (F) • mithilfe des Treibhauseffekts und des Kohlenstoffkreislaufs die Ursachen des anthropogenen Klimawandels erklären (F) • ausgewählte Folgen des Klimawandels erläutern (F) • Möglichkeiten zur Reduktion des Klimawandels erläutern (F) • systemische Zusammenhänge, insbesondere Rückkopplungseffekte, zum Klimawandel analysieren und strukturiert darstellen (M) • Schwierigkeiten bei der Erstellung von Klimaszenarien erläutern (M) • die Stärken und Schwächen von Aussagen zur Existenz des anthropogenen Klimawandels erfassen (B)	Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts • Natürlicher und anthropogener Klimawandel
	Folgen des Klimawandels für Ozeanien 126	198/199: Australien und Ozeanien – Physische	• Chancen und Schwierigkeiten der	

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	ORIENTIERUNG: Klimawandel – global 128	Übersicht; 199.3: Maloelap (Marshallinseln) – Atoll 250.3: Klimawandel im 21. Jahrhundert; 251.6: Weltmeere – Meeresspiegeländerung; 252.2: Naturgefahren und Naturrisiken	Energiewende und eines europäischen Stromnetzes beurteilen (B) • Werte wie Gerechtigkeit beim Thema Klimawandel und Naturschutz beim Thema Energiewende berücksichtigen (B)	
	Herausforderung Klimawandel 130	264.2: Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO ₂)		
	Energiewende in Deutschland 132	68.1: Sonnenenergie und Geothermie; 68.2: Windenergie; 68.3: Biomasse; 68.4: Energielandschaften (Konzentration erneuerbarer Energien); 69.5: Saerbeck (Münsterland) – Bioenergiepark; 69.6: Saerbeck (Münsterland) – Nachhaltige Versorgung; 69.7: Freiburg im Breisgau – Solarprojekte		
	Lokale Konflikte bei der Energiewende 134	66.1: Deutschland und Nachbarländer – Energieerzeugung; 68.1: Sonnenenergie und Geothermie; 68.2: Windenergie; 68.3: Biomasse; 68.4: Energielandschaften (Konzentration erneuerbarer Energien); 69.5: Saerbeck (Münsterland) – Bioenergiepark; 69.6: Saerbeck (Münsterland) – Nachhaltige Versorgung; 69.7: Freiburg im Breisgau – Solarprojekte; 82.1: Deutschland – Bevölkerungsdichte		
	Das europäische Stromnetz – eine Herausforderung 136	99.3: Europa – Energie		
	CO ₂ -Bilanzen im Alltag nutzen 138	264.2: Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO ₂)		
	Kompetenztraining 140			
142–167	6 Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit 142		Die Schülerinnen und Schüler kön-	Kern-Thema 9: Globale

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	Rohstoffe – Grundlage unseres Lebens 144	262.2: Agrarrohstoffe, Wirtschaftsfaktor Landwirtschaft; 264.1: Energierohstoffe/Energieverbrauch; 265.3: Metallische Rohstoffe/Rohstoffabhängigkeit	nen: <ul style="list-style-type: none"> • Rohstoffe differenzieren (F) • Ressourcenkonflikte aufgrund geographischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien beurteilen und bewerten (B) 	Herausforderungen des 21. Jahrhunderts <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Ressourcenmanagements • Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie
	Tank, Trog oder Teller? 146			
	Biogasanlagen unter der Lupe 148	57.4: Gröningen (Sachsen-Anhalt) – Strukturwandel in der Börde 1983/2013; 59.5: Cloppenburg, Vechta – Agrartechnologie für Veredelungswirtschaft; 59.6: Rechterfeld – Veredelungsbetriebe	<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der Rohstoffgewinnung erklären (F) • entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Lösungsstrategien formulieren (M) • geographisch relevante Werte und Normen in Bezug auf Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit berücksichtigen (B) 	
	Boden – unsere gefährdete Lebensgrundlage 150	137.4: Argolis (Griechenland) – Landschaftswandel 1930/2015; 183.6: Punjab – Bewässerung und Versalzung; 257.3: Desertifikation (Wüstenbildung)	<ul style="list-style-type: none"> • zielorientiert gewonnene Informationen zur Ressourcennutzung mit anderen Informationen verknüpfen, um einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen aufzuzeigen (M) 	
	Wasserverbrauch weltweit 152			
	Auswirkungen der Rohstoffgewinnung 154			
	Coltanabbau in der D.R. Kongo 156	160/161: Afrika südlicher Teil – Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Zusammenhänge zwischen Ressourcennutzung und -gefährdung (z. B. Bodendegradation) erläutern (O) 	
	Recycling von Metallen 158			
	Formen des Ressourcenmanagements 160	271.3: Kambodscha – kommerzieller Landenerwerb (Land grabbing)	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Strategien des Ressourcenmanagements erkennen (F) 	
	Grenzen der Rohstoffverfügbarkeit? 162	264.1: Energierohstoffe/Energieverbrauch; 265.3: Metallische Rohstoffe/Rohstoffabhängigkeit		
	PROJEKT: Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen 164			
	Kompetenztraining 166			
168 – 193	7 Raumanalysen 168			Kern-Thema 8: Räumli-

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	China – eine länderkundliche Raumanalyse – Naturraum 170	166/167.1: Asien – Wirtschaft (Übersicht); 174/175: West- und Südasien – Physische Karte; 184/185: Ostasien – Physische Karte		<p>che Disparitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeografische Faktoren; räumliche Gliederung der Erde, z. B. Kulturerdteile; „Vier Blicke“)
	– Landwirtschaft und Land Grabbing 172	176/177: West- und Südasien – Wirtschaft; 186/187.1: Ostasien (China) – Wirtschaft		
	– Wirtschaft und Umwelt 174	166/167.1: Asien – Wirtschaft (Übersicht); 186/187.1: Ostasien (China) – Wirtschaft		
	– Bevölkerung 176	276/277.2: Bevölkerungsverteilung; 276.3: Bevölkerungsentwicklung		
	USA – eine fragengeleitete Raumanalyse – Gefährdet die Einwanderung die Wirtschaftsmacht USA? 178	210.1: USA – Einwanderung/Besiedlung; 210.2 USA – Bevölkerungsgruppen; 210.4: Bevölkerungsstruktur; 279.4: Migration – Erde		
	– Bleiben die USA der Motor der Globalisierung? 180			
	– Gelingt den USA die Unabhängigkeit vom Weltmarkt? 182	220.1: Great Plains – Landwirtschaft; 220.3: Texhoma (Oklahoma) – Farmwirtschaft; 221.5: Kalifornien – Landwirtschaft; 221.6 Kalifornien – Wasserwirtschaft		
	– Hat die Landwirtschaft der USA trotz Klimawandels eine Zukunft? 184			
	Kenia – eine Raumanalyse mit den „vier Blicken“ – Blick auf den Realraum 186	148.1: Afrika – Temperaturen im Januar; 148.2: Afrika – Temperaturen im Juli; 148.3: Afrika – Niederschläge im Jahr; 148.4: Afrika – Passatzirkulation und Dürregefahr; 154/155: Afrika nördlicher Teil – Physische Karte; 156/157: Afrika südlicher Teil – Physische Karte; 158/159: Afrika nördlicher Teil – Wirtschaft; 160/161: Afrika südlicher Teil – Wirtschaft		
	– Rosenanbau am Naivashasee 188	156/157: Afrika südlicher Teil – Physische Karte		

Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum
	– Tourismus 190	te; 269.3: Naivasha (Kenia) – Rosenanbau für den EU-Markt		
	– Bilder eines Slums in Nairobi 192			

F = Fachwissen

O = Orientierung

M = Methode

K = Kommunikation

B = Beurteilen und Bewerten